

# Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Trefffurt)

Parteiloses Organ und Anzeigebblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen

für die Stadt Trefffurt, die Amtsbezirke Falken, Großwirscha, Wendehausen, Hejereode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimarisches Gebiet.

Wochens-Beilage: Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wochentlich)

Ersteinst Mittwochs und Sonnabends jeder Woche. — Zum Heften nicht geeignet. — Infolge höherer Gewalt, Vertiefung u. d. m. können die Abnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des Entgelts. — Postfachamt Trefffurt 17714. — Orts-Geschichte der Stadt-Trefffurt Nr. 47. — Don.-Konto: Rathhaus Walter Hofmann-Gienach, Filiale Trefffurt. — Spar- u. Vorschuß-Verein Trefffurt e. B. m. B. 7.

Druck, Verlag und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Trefffurt.

Verlags- und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 51

Mittwoch, den 27. Juni 1923

19. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

#### Wahlen

zur Stadtverordneten-Versammlung in Trefffurt am 1. Juli 1923.

Der unterzeichnete Wahlinschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 25. Juni 1923 folgende eingereichten Wahlvorschlüge zugelassen:

1. Wahlgeschäftsstelle der organisierten Arbeiterschicht Trefffurt. (Liste siehe Seite 33)
1. Schellhase, Wilhelm, Maurer
2. Schön, Kaspar, Werkmeister
3. Senau, August II, Zigarrenmacher
4. Fißcher, Erich, Lagerhalter
5. Fißcher, Fritz, Zigarrenmacher
6. Groß, Christoph, Schaffner
7. Manegold, Karl, Steinmetz
8. Stephan, Christel, Bader
9. Cron, Georg, Zigarrenportierer.
2. (Wahlvorschlüge Mog):
  1. Mog, Oskar, Rathausstraße 3
  2. Gleiß, Otto, Volkstheater, Bahnhofstraße 33
  3. Schürz, Hugo, Mühlenbesitzer, Kirchplatz
  4. Grimm, Karl, Zigarrenportierer, Weiserstraße
  5. Siegenhardt, Christan, Landwirt, Füllenerdweg
  6. Hartwig, Otto, Lokomotivführer, Bahnhofstraße 86
  7. Braunig, Wilhelm, Tischlermeister, Faltener Straße
  8. Wötger, Heinrich, Zigarrenmacher, Faltener Straße
  9. Rühleng, Georg, Landwirt, Feißische Straße
  10. Neubaus, Friedrich, Eisenbahnarbeiter, Am Bahnhof 2
  11. Hohmann, Wilhelm, Steinleger, Weiserstraße 18
  12. Wötger, Ernst, Zigarrenmacher, Bergstraße 18
  13. Pfeil, Meinhard, Landwirt, Feißische Straße
  14. Schneider, Bruno, Lokomotivführer, Bahnhofstraße 33.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß bei Ausübung der Wahl die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln nur den obigen Wahlvorschlügen entnommen sein, nicht aber Namen aus beiden Wahlvorschlügen zugleich enthalten dürfen. Stimmzettel, die ausschließlich auf andere, als in den zugelassenen Wahlvorschlügen aufgeführten Personen lauten, sind unzulässig.

Der Wahlinschuss für die Stadt Trefffurt.

Der Vorsitzende.

Daus.

Die Stelliger.

Kleinshmidt, Oskar Oeder,

Kaspar Ebn, Georg Mülling,

Der Schriftführer.

Stadtschreiber Fleißhader.

### Separation.

Donnerstag, den 28. Juni, abends 9 Uhr, soll beim Gastwirt G. Weib's die

Grabschabung an dem Wege am Bieleftrain und im 3. Graben verhandelt werden.

Die Deputierten.

### Bekanntmachung.

Nach § 5 des Notgesetzes vom 24. Dezember 1923 (Reichsgesetzblatt Teil 1 Seite 147) ist verboten:

1. das Verabfolgen oder Ausschütten von Brauntwein und das Verabfolgen brauntweinhaltiger Genussmittel im Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft oder im Kleinhandel an Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
  2. das Verabfolgen oder Ausschütten anderer geistiger Getränke und das Verabfolgen alkoholhaltiger Tabakwaren im Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft oder im Kleinhandel an Personen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu eigenem Genuß in Anwesenheit des zu ihrer Erziehung Berechtigten oder seines Vertreters;
  3. das Verabfolgen oder Ausschütten geistiger Getränke im Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft oder im Kleinhandel an Betrunkene.
- Wer einer Vorschrift des Absatz 1 vorsätzlich zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe bis zu einer Million Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.
- Bei Fahrlässigkeit tritt Geldstrafe bis zu einhunderttausend Mark ein.
- Nach Artikel 3 des vorgenannten Gesetzes ist weiterhin das Geheiß über Verschärfung der Strafen gegen Schleichhandel, Preistreiber und verbotene Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände vom 18. Dezember 1920 (Reichsgesetzbl. S. 2107) im § 1 wie folgt geändert:

Wer sich des Schleichhandels, eines vorsätzlichen Preistreibers oder einer vorsätzlichen verbotenen Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände schuldig macht, wird in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus bis zu fünfzehn Jahren und mit Geldstrafe von mindestens einhunderttausend Mark bestraft; das Höchstmaß der Geldstrafe ist unbeschränkt.

§ 6 erhält folgende Fassung:

Für die Verbrechen des § 1 sind die Bundesgerichte und die Strafkammern als erkennende Gerichte zuständig.

Weiterhin ist bei vorsätzlichen Zuwiderhandlungen gegen die letztgenannten Strafvorschriften in bestimmten Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Beurteilung durch eine Tageszeitung sowie der öffentliche Anschlag auf Kosten des Schuldigen anzuordnen. Der Letztere erfolgt an deutlich sichtbarer Stelle an und in dem Geschäftsräum, in dem die strafbare Handlung begangen ist. Außerdem kann der Anschlag an öffentlichen Aufschlagsorten, Gemeindefesteln oder ähnlichen Aufschlagorten angeordnet werden. Die Art und Dauer des Anschlags bestimmt das Gericht. Fernerhin kann die Erlaubnis zum Handel zurückgenommen oder der Handel untersagt werden.

Die Verordnung über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preistreiber (Wahrgesetzblatt vom 27. November 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 1908) hat im Absatz 1 und 2 des § 3 im Artikel 2 folgende Fassung erhalten:

Wer es unternimmt, Gegenstände, die der Reichswirtschaftsminister als lebenswichtig bezeichnet hat, ohne die erforderliche Genehmigung aus dem Reichsgebiet auszuführen, wird mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren, bei milderen Umständen mit Gefängnis nicht unter einem Monat bestraft.

Neben der Freiheitsstrafe ist auf Geldstrafe von mindestens fünfzigtausend Mark zu erkennen; das Höchstmaß der Geldstrafe ist unbeschränkt. Trefffurt, den 21. Juni 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Daus.

### Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit vielfach vorgekommen, daß Taximeter dem zum Anleben von Taximetern bestimmten Kleister zum Schutz gegen Vandalen und andere ungeheuerliche Schmutzmittel besprungen. Wegen die Verwendung des so behandelten Kleisters bestehen gesundheitlich ästhetische Bedenken wie gegen die Verwendung arienhaltiger Wasser- und Seifenfarben sowie arienhaltiger Tapeten. Bekanntlich kann, wenn Kleister, die entsprechend behandelt worden sind, feucht werden und daher an feinen Schmutzmitteln auflösen, diesen aus feinen Körpern in gasförmige Verbindung übergeführt werden, die man gelegentlich, wenn zum B. ein Zimmer längere Zeit nicht benutzt worden ist, an dem feinstaubartigen Geruch wahrzunehmen vermag. Es kann daher nicht dringend genug darauf gewarnt werden, dem zum Anleben von Tapeten bestimmten Kleister „Schweinfurter Grün oder andere arsenhaltige Verbindungen“ zuzusetzen.

Trefffurt, den 23. Juni 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Daus.

### Aus der Heimat.

Trefffurt. Besorgt schönen Garten und Landbesitzer auf Regen, nichts als Regen alle Tage. Der Junge, wenn Sonntag ließ überall die Hofnung auf einen Witterungsumschwung aufleben. Aber die Erwartung trug. Schon der Montag brachte wieder den Mistfall in das trübe regnerische Wetter. Die Gemernte, die im Gange sich befindet, ist gefährdet. Der Regen, dessen Witterung zu Johanni beendet sein sollte beharrt ebenfalls des Sonnenscheins und der Trockenheit, wo n die Bekämpfung und der nachfolgende Kälteerregnis haltigen soll zum Teil liegen die Halme am Boden. Die Reistoffen, die übrigens bei der Höhe und Reife verspätet und teils lidenhaft aufgegangen sind, harren der Bearbeitung, die nur schwer möglich ist. Nebenreife sind vielfach gefaull. Die Bohnen bieten ein recht tröstliches Aussehen. Auch das Gemüse in den Gärten kommt nicht voran, an Gurken, Tomaten usw. ist überhaupt nicht zu denken. Alles in allem: Wir sehen, wenn nicht ein unmittelbarer Wandel eintritt, einem Entschick entgegen, wie selten zuvor.

— Zur Werrakanalisierung wird dem „B. S.“ folgendes geschrieben: Vielleicht käuflich die Hoffnungen auf einen baldigen Bau des Werra-Tals doch nicht, beschließt man sich in ihrem Überlauf, in Thüringen, das bereits ernstlich mit dem Bau von Talwerken, die naturgemäß nur Zweck im Rahmen des ganzen Bauplanes

haben. Dem Thüringer Landtage ist eine Vorlage hierzu zugegangen, in der es u. a. heißt: „Wichtige baumwirtliche Kraftstufen bietet die Werra bei Buchenau—Frankenroda und Spidra. Die hierfür bearbeiteten Pläne sind fertiggestellt und von uns geprüft; sie liegen zurzeit dem Staatlichen Vortarvereinamt für den Main-Weiler-Kanal zur Prüfung und zu der Feststellung vor, ob die Stau- und Kraftanlagen mit dem von dem Amt aufgestellten Werrakanalprojekt zu vereinbaren sind. Falls diese Frage bejaht wird, so steht dem Bau der Kraftlinien nichts entgegen. Die Kosten der gesamten Anlage belaufen sich auf 4875 Millionen Goldmark, davon entfallen auf die Staunlage bei Spidra 550000 Mark, die bei Buchenau—Frankenroda 4025000 Mark.

— Vom 25. Juni ab werden von der Reichsbank und von der Post für ein Sparmarkblatt in Gold 450000 Mark, für ein Sparmarkblatt in Gold 225000 Mark, für ein Sparmarkblatt in Silber 1,25 Mark, und für 50 Pfennig in Aluminium 14 Mark.

— In Berlin haben die Mieter laut Magistratsbeschlusses und vorbehaltlich der Zustimmung des Oberpräsidenten ab 1. Juli d. J. an Miete zu zahlen in einigen Häusern außer der Grundmiete an sieben Zehnteligen 18030 Prozent, d. h. die 180,30-fache Grundmiete und ferner die 100-fache Grundmiete als Zuschuß auf die Betriebskosten.

— Aus München wird berichtet, daß ehemalige ausländische Bettler in den teuersten Hotels logieren. Die Beamten der Fremdenkontrolle merken: Es gibt Leute, die nach den polizeilichen Personalisten früher wegen Betteltat, Landstreicher, Unschicklichkeit und dergleichen beandwortet wurden und jetzt in den teuersten Hotels absteigen.

### Vom Büchertisch.

Eine kurzschäftige Erziehung in Trefffurt. Nach dem Originalbericht des Antonius Elenberger. Dargestellt von Priester Höpner, Trefffurt. Verlag „Trefffurter Nachrichten“, Trefffurt a. W. Die Gauerbschaft Trefffurt mit Anfang „Aus den Fremdenbüchern des Normannens“ beteiligt sich die Broschüre, die von Priester Höpner-Trefffurt geschrieben und als weiterer Beitrag zur Heimatgeschichte im Verlage der „Trefffurter Nachrichten“, Trefffurt, erschienen ist.

Mittellos in Amerika. Selbstverleitet erzählt von Adolf Loeder. Bekanntnis und Erwähnung zugleich ist dieses Buch. Möge es in jeder Hinsicht dankbare Leser finden und überflüssigen des deutschen Abenteuererlebnis vor unbedingten Schritten zurückfassen. Erschallt in der Buchhandlung der „Trefffurter Nachrichten“, Trefffurt.

Nachrichten vom Landesamt Trefffurt. Aufgeboden: Arbeiter Ludwig Knapprecht und Sechterein Emma Elisabeth Franmann.

Dollar am 26. Juni 1923 685.

Keine Parteipolitik auf das Rathaus, sondern nur wirtschaftliche Interessenvertretung. Darm wählt Liste Mog.











# Wähler und Wählerinnen!

wählt die Wirtschaftsliste

(Liste Mog).

In derselben sind vertreten:

**Landwirte,  
Arbeiter,  
Beamte,  
Handwerker und  
Gewerbetreibende.**

## Stadtsparkasse zu Treffurt.

Bankverbindung:  
Grozentrale für Sachsen, Thüringen  
und Anhalt in Magdeburg  
Zweigstelle Erfurt

Reichsbankgkto  
Mühlhausen i. Th.  
Postcheckkonto Erfurt 40  
Fernsprecher 24

### Sparabteilung

Annahme von Spareinlagen  
bei täglicher Verzinsung  
zu 10% und höher je nach  
vereinbarter Kündigungsfrist  
Eröffnung steuerfreier  
Sparkonten  
Ausleihungen zu mäßigem  
Zinsfuß

### Bankabteilung

Giro- Scheck-  
und Kontokorrentverkehr  
Inkasso von Wechseln, Schecks  
und Dokumenten  
Kredit in lfd. Rechnung  
An- und Verkauf von  
Wertpapieren  
Realkreditbriefe

Benzin,  
garantiert rein, kein Ersatz!  
**Maschinen- u. Lederfette**  
empfehle als sehr preiswert.  
**Karl Rathgeber,**  
Treffurt, Rennstr. 38.  
Ein Paar  
 **Läufer-  
Schweine**  
zu verkaufen. **Rathstraße Nr. 21.**

**Schuhkreme**  
hellbraun  
**Nigrin** schwarz  
weiß  
Abi schwarz  
alles für Lederarbeiten  
**Nigrin weiß** für Seidenschuhe  
Rohol flaufrichte **Oefunglanzwische**  
**Vaselin Lederfett** hellgelb  
**Staubfreies Fußbodenöl** schwarz  
empfehle noch preiswert!  
**Karl Rathgeber**  
Treffurt, Bahnhofstraße.

Blühende  
**Topfpflanzen**  
und  
**Blattgewächse**  
in reicher Auswahl.  
**E. Korn,**  
Treffurt.

Lesen sie die „**Berliner Morgen-Zeitung**“  
mit ausführlichem Kurszettel,  
interessanten Weltartikeln, mo-  
dernem Romanen und den unter-  
haltenden und belehrenden Ab-  
teilungen. freiübend und ausschliesslich Zustellung.  
„Haus, Feld, Garten“, „Technische Umschau“ und „Leitige Erde“  
Jede Person in den Brodungsstädten und auf dem Lande sollte dieses vorzüg-  
liche Blatt neben seinem Postab-  
bestellen lassen.  
Hier abtrennen, dann ausfüllen und der Post oder dem Briefträger übergeben.

### Post-Bestellschein.

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt

Herr - Frau

Exemplare	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag Mark	Ps.
1	„Berliner Morgen-Zeitung“ mit allen Beilagen	Juli 1923	4500	—

### Quittung.

Diese ..... Mark ..... Pfg. sind heute richtig bezahlt.

1922.

Post-Annahme.

**Men's Stoffwäsche** in allen  
Größen  
und  
Weiten  
empfehle sehr preiswert  
**Karl Rathgeber, Treffurt (Werra)**  
Bahnhofstraße Nr. 12.  
Alleinvertauf für Treffurt und Umgegend.  
haben in den  
Treffurter  
Nachrichten  
**KleineAnzeigen** **grosseErfolge.**

**ZIGARETTEN**  
empfehle in reicher Auswahl  
Suchhandlung Treffurter Nachrichten.

**Schafwolle**  
gewaschen u. ungewaschen, woll-  
**trickklumpen u.**  
woll. **Abfälle**  
kauf u. abernimmt, Ver spinning z.  
**trick- u. Webgarn**  
sowie **Verarbeitung von Wolle**  
zu **Steppdecken, evtl. Tausch**  
**gegen Stoffe.** Gute Wollworb.  
**Wollgar Spinnerie „Frieda“**  
Frieda a. Werra,  
Fernsprecher Amt Schwabe Nr. 238.

Sonnabend, den 30. Juni, im **Stern-Saale** 8.30 Uhr abends

## Öffentliche Bürgerversammlung

Tagesordnung:

### Unsere Stadtverordnetenwahlen.

Hierzu werden alle wahlberechtigten Bürger, Männer und Frauen eingeladen.

Der Einberufer.

**Bleyle's**  
**Knaben-  
Anzüge**

Verlangen Sie Katalog von

**C. B. Wiegandt,**

Tel. 41. Grossburschla, Tel. 41.

## Empfehle

mein reichhaltiges Lager

in:

Hemdentuch, Haustuch,  
Hemdenbartent, Halbleinen,  
Bettbartent, Bettzeug, Robnessel,  
Handtücher, Wischtücher, Tischdecken, Sofabeden,  
Tischtücher, Druck, Gingham, Wollstoffe, Schürzenzeug,  
Zagbleinen, Anzugstoffe, Pilotenhosen, Manchesterhosen,  
Buckshosen, Schlofferjaden, Sommerjoppen,  
Getreidefäcke usw.

**Rudolf Böttger, Falken,**

Fernruf Treffurt 36.

## Leicht-Motorrad

preiswert zu verkaufen.

**Gebr. Heise, Treffurt,**  
Hessischestr. 13. Telefon 46.

**Sägereimaschinen**  
**Lokomobilen**  
**Dampfanlagen**  
**Dieselmotoren**  
**Windturbinen**  
**Textilmaschinen**  
**Feidbahngeleis**  
liefert gebraucht und neu

**J. Carl Suhr**

G. m. b. H.

Hamburg 13. Rentzelstr. 6.

Eingerufen sind:

**neue Heringe**

recht groß und weislich (diebstahlsicher)

**Bratheringe**

**Limburger**

**ff. Harzer Käse**

empfehle

**Karl Rathgeber**

38 Treffurt. 38

**Versand-Kartons**

nachliegend mit Stea-Verchluss

liefere als Spezialität:

**Mischte & Wüstling**

Güro- und Geschloßbedarf

Mühlhausen i. Th., Lindenbühl 10.

Fernruf 388.

## Mitteldentscher Handwerkerbund.

Freitag, den 29. Juni, abends 8 1/2 Uhr **Versammlung** bei  
Kollegen Kunst (Sonne). Das Erscheinen aller Mitglieder ist erforderlich.  
Draisaruppe Treffurt.

**Arbeiter-Sängerchor Treffurt.** Mitglied des Arbeiter

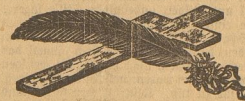
Freitag Abend 9 Uhr **Singstunde** im Kinderheim. Wegen wich-  
tiger Besprechung betriebl. Ausstieg und Sommerfest werden die Mitglieder  
gebeten, vollständig zu erscheinen. Der Vorstand.

**Gesangvereine Liedertafel und Germania.**

Sonnabend 1/2 9 Uhr **gemeinschaftliche Singstunde** bei Herrn  
Heinrich Wink. Vollständiges Erscheinen erforderlich. Die Vorstände.

**Werkmeister Bezirks-Verein Treffurt.**

Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 1/2 2 Uhr **Monatsversam-  
lung** im Hotel „zum Stern“. Der Vorstand.



## NACHRUF.

Am Sonntag, den 24. Juni, vormittags entschlief  
nach kurzem Leiden unsere frühere langjährige Mit-  
arbeiterin

Frau

**Katharine Gertler**

geb. Knabe.

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Kollegen und Kolleginnen der  
Versandabteilung der Firma Roland.